

PRESSEMITTEILUNG

20. April 2020

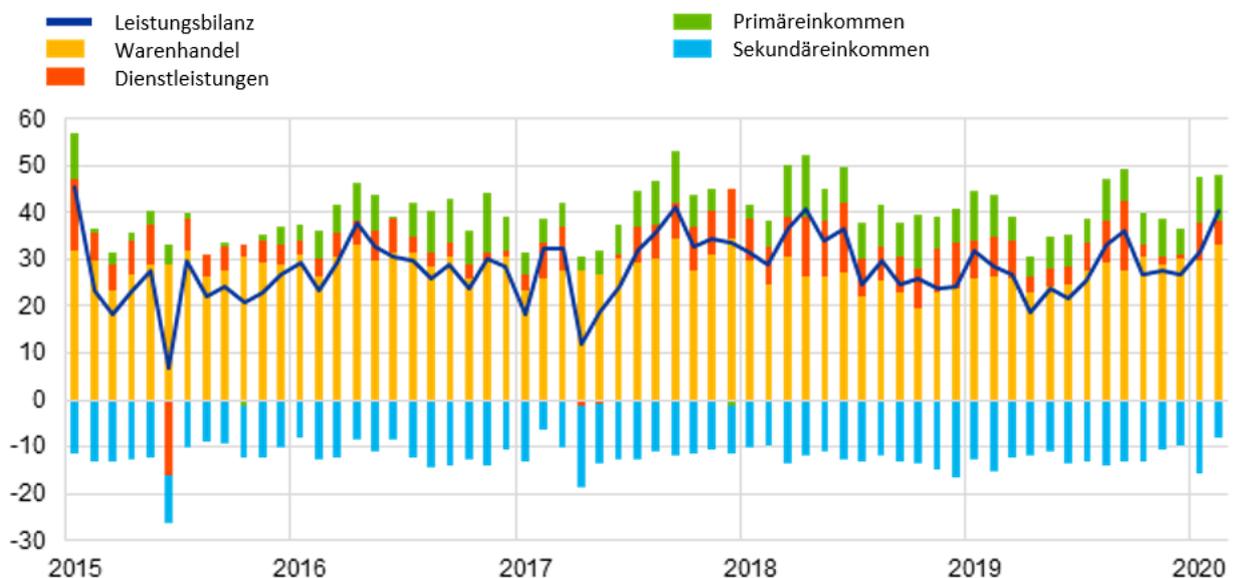
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Februar 2020

- Im Februar 2020 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 40 Mrd € auf (nach 32 Mrd € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Februar 2020 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von 339 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 361 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Februar 2020 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von insgesamt 482 Mrd € (gegenüber 87 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019). Im gleichen Zeitraum beliefen sich die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets auf 508 Mrd € (nach zuvor 23 Mrd €).

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Februar 2020 einen Überschuss von 40 Mrd € auf, was einem Anstieg um 8 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (33 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (10 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (5 Mrd €). Diese Überschüsse wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (8 Mrd €) teilweise aufgezehrt.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Februar 2019		Februar 2020		Febr. 2019	Jan. 2020	Febr. 2020
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	361	3,1 %	339	2,8 %	28	32	40
	Einnahmen	4 200	36,1 %	4 339	36,4 %	354	370	366
	Ausgaben	3 840	33,0 %	4 000	33,6 %	326	338	326
Warenhandel	Saldo	299	2,6 %	335	2,8 %	26	30	33
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 361	20,3 %	2 419	20,3 %	198	204	207
	Ausgaben (Einfuhr)	2 062	17,7 %	2 085	17,5 %	172	174	173
Dienstleistungen	Saldo	116	1,0 %	67	0,6 %	9	8	5
	Einnahmen (Ausfuhr)	931	8,0 %	999	8,4 %	80	87	84
	Ausgaben (Einfuhr)	815	7,0 %	933	7,8 %	71	79	79
Primäreinkommen	Saldo	106	0,9 %	84	0,7 %	9	10	10
	Einnahmen	798	6,9 %	807	6,8 %	67	70	66
	Ausgaben	692	6,0 %	723	6,1 %	58	60	56
Sekundäreinkommen	Saldo	- 161	-1,4 %	- 146	-1,2 %	-15	-16	-8
	Einnahmen	110	0,9 %	113	0,9 %	9	9	10
	Ausgaben	272	2,3 %	259	2,2 %	24	25	18

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

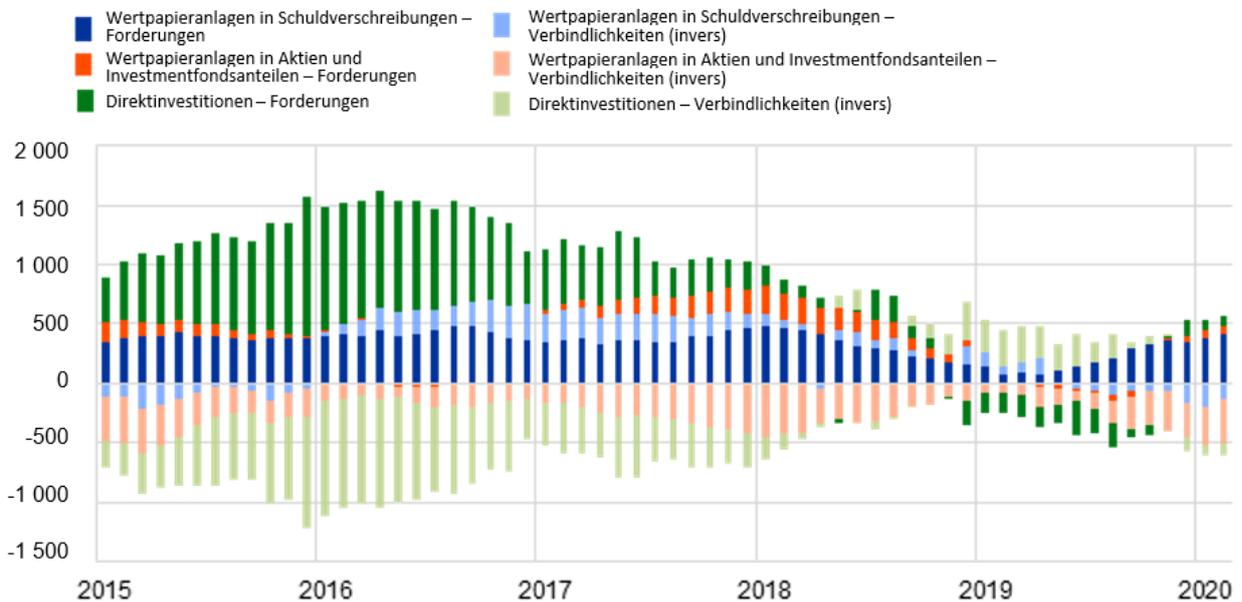
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Februar 2020 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 339 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 361 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf geringere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (67 Mrd € nach 116 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (84 Mrd € nach 106 Mrd €). Diese Entwicklung wurde durch einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (335 Mrd € nach 299 Mrd €) und ein kleineres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (146 Mrd € nach 161 Mrd €) teilweise kompensiert.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* stockten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Februar 2020 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo um 92 Mrd € auf; im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019 war es per saldo zu einem Investitionsabbau im Umfang von 168 Mrd € gekommen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Zugleich erhöhten Gebietsfremde ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis Februar 2020 um netto 100 Mrd €, nachdem sie diese im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019 per saldo um 306 Mrd € reduziert hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so steigerten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Februar 2020 per saldo ihren Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* auf 414 Mrd €, während sich die Käufe im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019 auf netto 81 Mrd € belaufen hatten. Indessen lag der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo bei 68 Mrd € nach zuvor 6 Mrd €. Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2020 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 135 Mrd € nach Nettoveräußerungen in Höhe von 57 Mrd € in den zwölf Monaten bis Februar 2019. Unterdessen stieg der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von 80 Mrd € auf 373 Mrd €.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Februar 2019			Februar 2020		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	349	220	-129	308	1 023	715
Direktinvestitionen	138	-168	-306	-8	92	100
Wertpapieranlagen	63	87	23	-26	482	508
Aktien und Investmentfondsanteile	-74	6	80	-305	68	373
Schuldverschreibungen	137	81	-57	279	414	135
Finanzderivate (netto)	98	98		60	60	
Übriger Kapitalverkehr	29	182	154	277	384	107
Eurosysteem	-51	5	55	75	9	-66
Sonstige MFIs	113	117	4	231	256	25
Staat	-7	8	15	8	8	0
Übrige Sektoren	-27	53	80	-37	110	147
Währungsreserven	21	21		5	5	

Quelle: EZB.

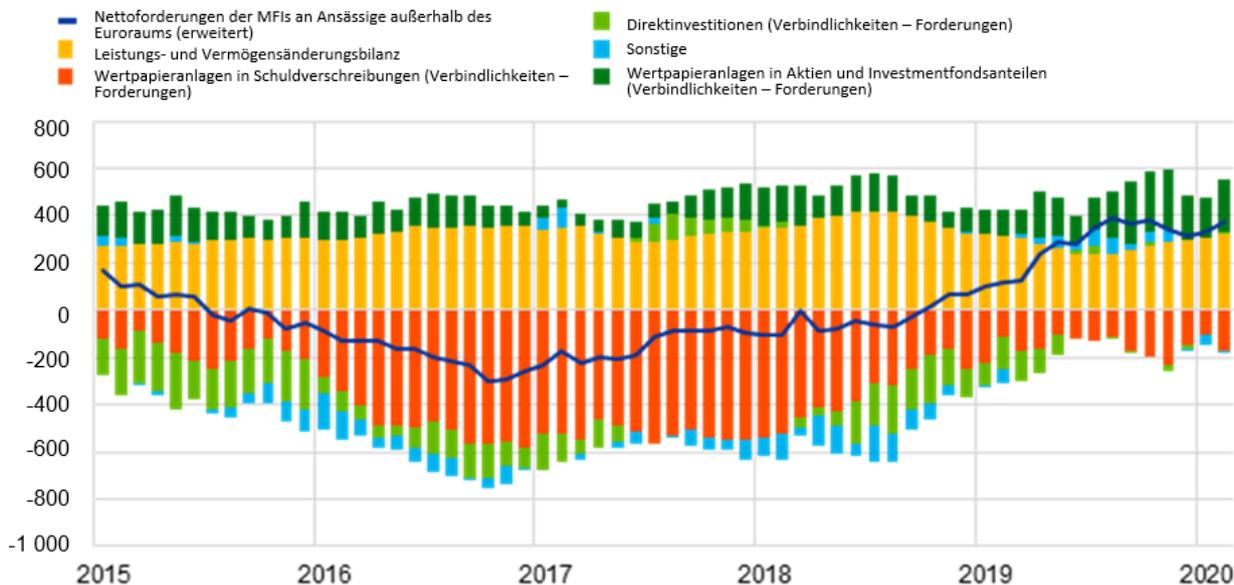
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* erhöhte sich der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Februar 2020 auf 384 Mrd € (nach 182 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2019). Unterdessen sank die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 154 Mrd € auf 107 Mrd €.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* aufseiten der MFIs im Eurogebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2020 um 371 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren hauptsächlich der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie in geringerem Ausmaß die Nettozuflüsse der gebietsansässigen Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*. Diese Zunahme wurde durch Nettoabflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* durch gebietsansässige Nicht-MFIs teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Februar 2020 auf 864,7 Mrd €, verglichen mit 846,8 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war diese Zunahme hauptsächlich auf positive Marktpreiseffekte (17,5 Mrd €) sowie in geringerem Umfang auf positive Wechselkurseffekte (1,5 Mrd €). Diese Entwicklung wurde durch die Nettoveräußerung von Forderungen (1,1 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Januar 2020	Februar 2020			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	846,8	-1,1	1,5	17,5	864,7
Währungsgold	495,7	0,0	-	16,1	511,8
Sonderziehungsrechte	54,0	0,0	0,2	-	54,2
Reserveposition im IWF	24,6	-0,5	0,1	-	24,1
Übrige Währungsreserven	272,6	-0,6	1,2	1,5	274,6

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar 2020. Ferner beinhaltet sie Revisionen der saisonbereinigten Zeitreihen für die Leistungsbilanzposten seit Januar 2008, die darauf zurückzuführen sind, dass die Saison- und Kalenderfaktoren neu geschätzt wurden. Die Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Mai 2020 (Referenzdaten bis März 2020)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 3. Juli 2020 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2020)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank